X.

Aus einem Briefe Adolf Schlagintweit's an Alexander v. Humboldt.

Kardong in Lah-aul (Kulu), 15. Juni 1856.

... Wir verliessen Simla Ende Mai, um auf verschiedenen Routen unsere Beobachtungen im westlichen Himalaya von Ladakh fortzusetzen. Mein Bruder Robert begleitete mich durch Kulu bis hierher nach Lah-aul, von hier geht er östlich über Para Laçha-Pafs nach Ladakh, ich selbst gehe mehr westlich nach Zanskar ¹⁾. Unsere Reise durch Kulu war uns in vieler Beziehung interessant. Der Sateleçh läuft entlang einer wichtigen geologischen Grenze. Auf der linken östlichen Seite in den kleinen Staaten rings um Simla herrschen metamorphische, aber ursprünglich sedimentäre Gesteine, in denen es uns auch gelungen war, sehr veränderte Petrefacte, marinen Ursprungs, aufzufinden. Auf der rechten westlichen Seite des Sateleçh-Thales hingegen, in Kulu, treten ganz verschiedene merklich krystallinische Gesteine, Gneifs, wahrer Glimmerschiefer, Chloritschiefer auf, die eine ganz neue Gebirgsgruppe bilden. Das schöne fruchtbare Thal des Bias entlang gingen wir über Sultanpur und über den Rotang-Pafs an der Quelle des Bias nach Lahaul in das Längenthal des oberen Chenab. Die Thalbildung hier im westlichen Himalaya ist sehr verschieden von der Thalbildung im Himalaya von Kemaon und Gharwâl. In dem letztern Theile findet man nur ungeheure Querthäler, die sich von der Wasserscheide des Gebirges in Tibet ununterbrochen nach Süden herab fortsetzen. Im westlichen Himalaya hingegen kommen viele große Längenthäler vor, mit breiter culturfähiger Thalsole, und auch die Querthäler sind oft weniger steil und eng, als im östlichen Himalaya. Hier in Lahaul, bei 10—11,000 Fufs Höhe, sind wir so ziemlich ausser dem Bereiche der indischen Regenzeit; das Klima ist hier sehr schön, und das Gebirge so grosartig als irgend ein Theil, den wir bis jetzt zu besuchen Gelegenheit hatten. Die Bevölkerung ist tibetanisch und grosentheils mit Handel beschäftigt. Wir haben hier bereits viele geographische Angaben und Routen gesammelt.

Wir waren Alle fortwährend sehr wohl; von meinem Bruder Hermann habe ich kürzlich sehr gute Nachrichten aus Bissehr (Bissahir) erhalten. Mein Bruder Robert geht morgen nach Ladakh ab.

¹⁾ Ueber diese Localitäten vergl. W. Schott's Artikel über Cunningham's Ladakh im sechsten Bande der Zeitschrift, S. 585 ff.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [NS_1](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Aus einem Briefe Adolf Schlagintweit's an Alexander v. Humboldt 238](#)